



Graphic Novel Rose + Robert:

Ist Liebe stärker als Krieg?

**Lese- und Gesprächsabend am 15. Mai 2025 von 19.00 Uhr
Literaturhaus Magdeburg, Thiemstraße 7, 39104 Magdeburg**

Für Diktaturen ist Liebe, die politische Grenzen überschreitet, eine Bedrohung. So auch für die DDR. Als Rose aus der DDR während eines Ungarnurlaubs Robert aus der Bundesrepublik kennenlernt, ist ihre Liebe groß. Zurück in ihrer Heimat schreiben sich beide unzählige Briefe. Die Staatssicherheit liest mit. Sie verhaftet Rose und sperrt sie für zwei Jahre in das berüchtigte Frauengefängnis Hoheneck. Werden Rose und ihre Liebe dadurch gebrochen?

„Liebe in Zeiten der Kriege“ ist der Untertitel der Graphic Novel „Rose + Robert“ von Jochen Voit, Leiter der Gedenkstätte Andreasstraße in Erfurt, und der Graphikerin Lilya Matveeva. Sie beruht auf einer wahren Geschichte. Das Besondere an dieser Geschichte ist ihre Rahmenhandlung. Denn sie stellt einen aktuellen Bezug zur Gegenwart her. Die Ich-Erzählerin ist eine russische Zeichnerin, die die Geschichte recherchiert und den Spannungsbogen aufbaut. Diese Figur trägt biographische Züge von Lilya Matveeva. Matveeva engagierte sich in Russland in der Menschenrechtsorganisation Memorial. Als Memorial kriminalisiert wurde, verließ sie ihre Heimat. Heute lebt sie in Deutschland. Die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart sowie die ausdrucksvollen Zeichnungen verleihen der Erzählung eine besondere Intensität und Tiefe.

Jochen Voit und Lilya Matveeva berichten am 15. Mai 2025 um 19.00 Uhr bei einem Lese- und Gesprächsabend im Literaturhaus Magdeburg, Thiemstraße 7, 39104 Magdeburg, von der Entstehung ihres Werks und zeigen, warum die Fragen nach Freiheit und Zivilcourage bis heute nichts an Bedeutung verloren haben. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Es handelt um eine Kooperationsveranstaltung des Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit dem Literaturhaus Magdeburg.